Stromlage Thema im Gemeinderat

Sirnach «Die Energieversorgung für den kommenden Winter ist schweizweit ein akutes und wiederkehrendes Thema», schreibt der Sirnacher Gemeinderat in einer Mitteilung. «Bundesrat, Parlament, Regierung und kantonaler Führungsstab sind aktuell an der Arbeit, um Vorkehrungen für die möglichen Szenarien zu treffen.»

Der Sirnacher Gemeinderat setzt sich ebenfalls mit der aktuellen Lage in der Energieversorgung auseinander, teilt die Behörde weiter mit. Mit der Unterstützung von übergeordneten, zuständigen Stellen und anderen Partnerorganisationen werden die möglichen Szenarien diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Sobald entsprechende Empfehlungen und Informationen für die Stufe Gemeinde vorliegen, wird der Gemeinderat darüber informieren können. *(red)*

Strasse gesperrt wegen Bauarbeiten

Dussnang Wie die Gemeinde Fischingen mitteilt, bleibt kommende Woche in Dussnang der Scheidweg von Donnerstag, 8. September, 7 Uhr, bis Samstag, 10. September, um 17 Uhr vollständig gesperrt. Der Grund für diese Massnahme sind Arbeiten am Deckbelag der Kantonsstrasse. Wie der Mitteilung weiter zu entnehmen ist, wird während der Sperrung eine Umleitung über die Kurhaus- und die Fischingerstrasse signalisiert. *(kuo)*

Journal

Vortrag in der Bibliothek

Sirnach «Dein Kind isst besser, als du denkst» lautet der Titel eines Vortrages am kommenden Samstag, 9.30-11 Uhr, in der Bibliothek Sirnach. Der Eintritt kostet 10 Franken, Anmeldeschluss ist am 6. September.

Lokalmatadorin des Unterhaltungsprogrammes: Irma Schatt mit ihrem Kinderjodelchörli Tannzapfenland. Bild: Christoph Heer

Fischingen feiert sich ausgiebig

Die alle sechs Jahre stattfindende Gewerbeausstellung fiel heuer auf das 50-Jahr-Jubiläum der Gemeinde.

Christoph Heer

Die hat gesessen, diese Figa 2022. Auf der Schäfliwiese lösten sich die Höhepunkte der heurigen Fischinger Gewerbeausstellung am vergangenen Wochenende im Minutentakt ab. Natürlich stand das einheimische Gewerbe im Mittelpunkt, doch das Rahmenprogramm war absolut nicht von schlechten Eltern.

So heizten die «Vollxrocker» am Freitagabend musikalisch ein, die Schwinger Samuel Giger, Mario Schneider, Domenic Schneider, Damian Ott und Werner Schlegel wurden an ihren Autogrammstunden belagert, Irma Schatts Kinderjodelchörli erntete tosenden Applaus und Fabian Unteregger moderierte am Samstag den gemeindeeigenen Jubiläumsabend. Die Liste könnte endlos weitergeführt werden, schlussendlich gab es schlicht und einfach drei Tage Dorffest vom Feinsten.

Für die kleinen Besucher gab es Schnupperlektionen im Schwingen, während es sich die älteren Besucher an den Ständen der Gewerbetreibenden gemütlich machten. Fachkundige Auskünfte an den Ständen der Rehaklinik, bei Maler Früh, Sanitär Brühwiler, der Landi Thula oder beim Metzger Sturzenegger, die Vielfalt des Fischinger Gewerbes ist gross.

Die Figa findet alle sechs Jahre statt, irgendwie schade, denn nicht nur das einheimische Volk geniesst es, hierbei mit Freunden zusammen zu sein und gemütliche Stunden zu geniessen. Von weit ausserhalb der Fischinger Gemeindegrenzen strömten an den drei Tagen die Menschen herbei, womit bewiesen ist, die Figa ist äusserst bekannt und beliebt.

> «Ich war am Freitagabend anwesend, da flossen die Schweissperlen regelrecht herunter.»
>
>
>
> **Walter Hugentobler**
> Direktor Kloster Fischingen

45 Gewerbetreibende präsentieren sich

Die Organisation braucht hingegen Hunderte Vorbereitungs- und Aufbaustunden und das liesse sich zeitlich einfach nicht machen, würde man die Figa jedes Jahr durchführen. Rund 45 Gewerbetreibende waren im grossen Festzelt präsent und die diversen kulinarischen Angebote wurden von Restaurants an fünf Standorten angepriesen. In den Abendstunden, zu den jeweiligen Partyabenden, stieg indes die Temperatur ins Unermessliche. So meinte nicht nur Walter Hugentobler, Direktor des Klosters Fischingen, dass es fast zu warm geworden sei. «Ich war am Freitagabend anwesend, da flossen die Schweissperlen regelrecht herunter», sagt er lachend.

Abkühlung gab es jedoch – zumindest tagsüber – im Freien. Da präsentierte sich unter anderem die Feuerwehr, deren Angehörige ihr Tanklöschfahrzeug erklärten und die Kinder ins Cockpit hievten. Kraft und Eleganz bewiesen auch diejenigen, die sich am Bobanschieben versuchten. Schnelle Zeiten generierten hierbei nicht nur die Männer, auch die Frauen wussten, wie man den Bob schnellstmöglich in Fahrt bringt. Drei Tage Spass, Gewerbe, Unterhaltung und Tausende Besucher; die Figa 2022 wird lange in Erinnerung bleiben.

Neuer Standort bewährt sich

Auf dem Areal der Firma Rieber-Alinox und dem neugestalteten Platz der Inno Recycling fand in Eschlikon «Food und Fun» statt.

Christoph Heer

Insbesondere hungrige Menschen durften sich die neueste Austragung des Food und Fun nicht entgehen lassen. Schon früh am Freitagabend füllte sich das Areal am neuen Standort mit vielen hundert Besuchern und kaum einer, der nicht Gebrauch machte vom vielseitigen kulinarischen Angebot.

Alle essbaren Anerbietungen aufzuzählen, würde hier den Rahmen sprengen, zu viele Foodtrucks standen bereit, kochten, grillierten und frittierten ihre Esswaren. Thailändische Wok-Gerichte, Pizzas, belgische Pommes frites, gefüllte Bubblewaren, Pulled-Pork-Burger, ungarische Langos, Wraps, tibetische Küche, vegane Spezialitäten, wer hier nicht satt geworden ist, hat definitiv etwas falsch gemacht. Auch das musikalische Line-up hatte es in sich. «Notus-Gang», «Beinhart», «Underline», «Adrian Maurice» und die Musik- und Kulturschule Hinterthurgau, sorgten auf der Bühne für Ramba Zamba.

Auf dem offenen Feuer gebratene Fleischspiesse gehören zu einem Streetfoodfestival einfach dazu. Bild: Christoph Heer

Mit Tanz und Spaghettiplausch

Am Samstag feierte das Elternforum Aadorf sein 20-jähriges Bestehen mit rund 100 geladenen Gästen.

Kurt Lichtensteiger

Mit Spiel und Spass vergnügten sich die Kinder aus dem Kindergarten sowie der Primarschule am Samstagvormittag in der Dreifachhalle Löhracker. Beeindruckend war, wie die jungen Protagonisten sich mit Eifer und Leidenschaft an den drei Posten vergnügten: Sei es auf dem Bewegungsparcours, wo Mut und Gleichgewichtssinn auf die Probe gestellt wurden. Daneben durften unter Anleitung von Carmen Puccio vom Tanztheater «Divertimento» die Kinder ihrer Körperlichkeit mit tänzerischen Bewegungen Ausdruck verleihen. Geduld, Köpfchen und Einfallsreichtum waren hingegen im östlichen Teil gefragt, wo die Ludothek zu verschieden Spielen lockte.

Susanne Gloor und Romy Brunner leiten das Elternforum Aadorf im Co-Präsidium. Bild: Kurt Lichtensteiger

Die Organisatoren unter Federführung der beiden Co-Präsidentinnen Susanne Gloor und Romy Brunner scheuten in der Tat keinen Aufwand, auch wenn sie ihre Vereinstätigkeit lediglich temporär ausüben.